

TOP **38** **Bornholms Hammeren**

3.00 Std.



Küsten-Rundwanderung um die Nordspitze

Auf der Karte erscheint die Nordspitze Bornholms wie ein Hammer, daher der entsprechende Name. Diese hammerförmige Halbinsel wird durch den Hammersø vom übrigen Bornholm getrennt, den einzigen (eiszeitlichen) Karssee Dänemarks. Die Gletscher der letzten Eiszeit haben den Granit am Hammer zu einem runden Felsen (ab)geschliffen. Wir umrunden den Hammer entlang der felsigen Gestade, die an die Schärenküste Schwedens erinnern, das als nächstgelegene Festlandsmasse am Horizont erscheint. Wir passieren mehrere Leuchtfeuer und Steinbruchseen, ehe wir wieder unseren an einer Sandbucht gelegenen Ausgangspunkt erreichen. Der 21 Meter hohe große Leuchtturm Store Fyr (Hammeren Fyr) wurde 1872 auf dem 70 Meter hohen Plateau der Hammer-Halbinsel errichtet. Zu spät bemerkten die Bauherren, dass der einen Großteil des Jahres in Wolken gehüllte Standort nicht ideal war. Daher entstand 23 Jahre später unterhalb am Nordufer der neuere niedrigere (12 m) Leuchtturm Lille Fyr. Beide strahl(t)en rund 35 Kilometer weit, das Store Fyr ist seit 1990 nicht mehr in Betrieb.

Ausgangspunkt: Sandvig Strand, am östlichen Ende der Strandpromenade. Landeinwärts gibt es neben dem Campingplatz und am Promadenkiosk an der Straße Sandlinien mehrere Parkplätze (Navi: 3770 Allinge, Sandlinien). Weitere große Parkplätze finden sich unterwegs, etwa am oberen Leuchtturm Store Fyr (6) nach 4,8 km (3770 Allinge, Fyrvej 15). Busse fahren die oberhalb von Sandvig an der Durchgangsstraße liegende Haltestelle Sandvig gl. station (alter Bahnhof) an (Linie 2 von/nach Rønne, Linie 7 im Uhrzeigersinn um die Insel, Linie 8 entgegen dem Uhrzeigersinn).

Höhenunterschied: Jeweils etwa 150 m im An- und Abstieg.

Anforderungen: Leichte Wanderung großteils über den gut markierten stellenweise felsigen Küstenweg sowie zurück großteils auf Waldweg. Wir wandern anfangs über die asphaltierte Zufahrtsstraße zum Leuchtfeuer, die für Verkehr (auch Radfahrer) gesperrt ist. Im weiteren Verlauf führt der Weg stellenweise

über steinige und felsige Passagen, weshalb wir nicht allzu schnell vorankommen. Nach der Umrundung entlang der Küste geht es durch Wald, über Wiese und auf einem Kiesweg zurück nach Sandvig.

Einkehr: Kiosk und Café bei Sandvig Strand am Ende; Kiosk bei Abstecher zum Hammerhavn.

Varianten: 1) Abkürzung zu oder ab Salomons Kapel auf schönem Pfad durch das Landesinnere zwischen Startpunkt (1) und Salomons Kapel (3). 2) Weitere Abkürzungen: Während der Umrundung der Halbinsel Hammeren führen nach Salomons Kapel alle links abzweigenden Wege im Prinzip aufwärts Richtung Leuchtturm und sind damit als Abkürzung zu verwenden. 3) Oben auf der Halbinsel kann der Krystalso kurz vor dem Leuchtfeuer auf einem urigen Pfad links umgangen werden.

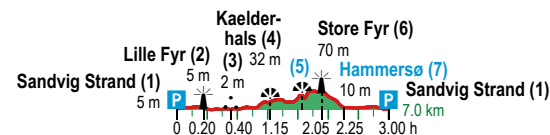
Kombi-Tipp: Küstenweg (Touren 35 und 31) sowie andere Rundwanderungen bei Sandvig (37, 39).

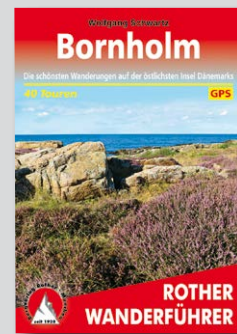


Salomons Kapel erinnert an Heringsmärkte der Hanse.

Vom **Parkplatz am Strand von Sandvig (1)** wandern wir nordwärts und passieren Infotafeln und Zugang mit Gatter, ab dem die Zufahrtsstraße zum Leuchtfeuer Lille Fyr nur noch für Fußgänger freigegeben ist. Links vor den Infotafeln zweigt eine Abkürzung zu Salomons Kapel ab. Wir aber folgen geradeaus der asphaltierten Zufahrt zum Leuchtfeuer entlang dem Ufer. Kurz nach einem Denkmal über eine Schiffsstrandung passieren wir das 12 m hohe weiße Leuchtfeuer **Lille Fyr (2)**, auch Hammerodde Fyr genannt, dessen 500 Watt-Birne 34 km weit zu sehen ist.

Wir passieren das Leuchtfeuer und folgen dem Weg rechts an einer Kanone und dem Funkmast vorbei durch ein Gatter (Schild »Salomons Kapel«). 150 m weiter sticht an einem Steinstrand eine ganze Armee von Steinmännchen ins Auge, ehe wir kurz darauf die mittelalterlichen Ruinen von **Salomons Kapel (3)** erreichen. Im 14./15. Jh. wurden hier zu Hansezeiten große Heringsmärkte abgehalten.





Der Uferweg führt uns nach 10 Minuten zu einer Gabelung. Hier ist es egal, wo wir gehen: Beide Varianten kommen nach Kurzem wieder zusammen. Ansonsten bleiben wir auf dem rot-gelb markierten Uferweg, stellenweise mit Treppen, und beachten nach links abzweigende Wege nicht. An der Westküste passieren wir mehrere Felsklippen, darunter den 35 m tief abfallenden **Kælderhals (4)**, ein Paradies für Wasservögel.

Der Rundweg führt uns südwärts oberhalb vom Ufer Richtung Hammerhavn, angelegt 1892 für den Export von Granit, heute ein reiner Freizeithafen mit Yachten. Auf Höhe des Hafens halten wir uns etwas links und folgen dem Pfad auf etwa gleichbleibender Höhe. Rechts zum Hafen hinunterführende Pfade ignorieren wir, es sei denn, wir wollen uns dort beim Kiosk stärken. Nach einer Linkskurve steigt der Pfad etwas an und führt an einer alten verrosteten Anlage vorbei, ein Relikt des früheren Granitabbaus. Kurz darauf erreichen wir mehrere Aussichtspunkte auf den **Opalsø (5)**. Dieser ehemalige Granitsteinbruch (seit 1873) ist heute im Sommer ein beliebtes Freizeitgebiet für zumeist Jüngere, die von den rund 7 m hohen Klippen springen oder mit der 290 m

Opalsø – früher steinhardter Arbeitsplatz, heute Vergnügungsstätte für Freizeitsuchende.



langen Seilbahn »Deadslide« aus 50 m Höhe mit bis zu 60 km/h in den See schweben und auf dessen Wasseroberfläche abgebremst werden. Wir folgen dem Pfad aufwärts links vom Opalsø, auf den sich atemberaubende Blicke bieten. Oben angekommen, genießen wir noch einmal den Blick zurück hinunter auf den Opalsø und gehen geradeaus über die Hochfläche, rechts vorbei an dem flachen Krystalsø, ebenfalls ein ehemaliger Steinbruch. Das Wasser ist trotz des Namens nicht kristallklar, sondern eher braun infolge organischer Verschmutzung durch Fische.

Nach einer Rechtskurve gehen wir auf den sichtbaren Leuchtturm **Store Fyr (6)**, auch Hammeren Fyr genannt, zu. Dieser kann bestiegen werden (gratis), oben ist hinter Glas der ehemalige Arbeitsplatz des Leuchtturmwärters zu sehen. Von 91 m Höhe über dem Meeresspiegel genießen wir einen schönen Blick.

Danach folgen wir für wenige Minuten der Straße abwärts durch den Wald, um bei der ersten Gelegenheit den rechts hinabführenden Fußweg zu nehmen. Nach wenigen Minuten halten wir uns oberhalb vom Opalsø links und folgen dem Weg links am Opalsø vorbei abwärts. Unten angekommen, gehen wir vor dem **Hammersø (7)** links auf dem nördlich an dessen Ufer entlangführenden Pfad durch Wald. Nach 5 Minuten stoßen wir auf die Zufahrtsstraße zum Leuchtturm und folgen dieser 50 m geradeaus, passieren danach links das Gatter und folgen dem Weg über die Wiese. Dabei halten wir uns so weit rechts wie möglich, d. h. links am Zaun entlang. Nach 5 Minuten gehen wir links durch ein (das erste) Gatter, über eine kleine Brücke und danach auf dem Fußweg nach links, der uns in rund 5 Minuten zu einer Kreuzung führt. Hier finden wir rechts eine Einkehrgelegenheit, Ella's Restaurant und Konditori, und links einen Campingplatz mit Kiosk.

Ab dieser Kreuzung vor dem Strand von Sandvig folgen wir der Straße links zum **Parkplatz Sandvig Strand (1)**, oder wir machen noch einen kleinen Umweg halb links den Strand entlang (Bretterweg durch Sand hinter dem Strand).



Store Fyr bietet Rundumblick über Hammeren.